


Umweltbeauftragte, Umwelbeauftragter

 <b>TECHNIK HOCHSCHULE MAINZ</b> UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE		<b>Stand:</b> 14.01.2022		
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ausgewählte Gebiete: Umweltbeauftragter</b>	<b>Studiengang</b>	Pflicht	Wahlpflicht
Studienabschnitt / Level Kürzel	- 3 <b>AG-BIM-Ba - UBA</b>			
Fachgebiet	-	<b>Bauingenieurwesen</b>		
Studiensemester	-	<b>Bachelor</b>		
Angebotsturnus	Nach Bedarf im Wintersemester	Schwerpunkt Baubetrieb		
Dauer des Moduls	1 Semester	Schwerpunkt Konstruktiv		
Sprache	Deutsch	Schwerpunkt Umwelt + Planung		X
Credits / Gewichtung	6 / 6	<b>Master –Bauen im Bestand-</b>		
Arbeitsaufwand (work load)	60 h Präsenzzeit = 4 SWS Vorlesung + Übung 120 h Eigenständiges Studium 180 h Gesamtaufwand	Schwerpunkt Baubetrieb		
		Schwerpunkt Konstruktiv		
		Schwerpunkt Umwelt + Planung		X
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Bogenstätter	<b>Internationales Bauingenieurwesen</b>		
weitere Lehrende	Dipl.-Ing. MSc. Hugo; RA Dr. jur. A. Stapelfeldt	<b>Bachelor</b>		
Veranstaltungsform / Aufteilung in Lehrgebiete	Vorlesung	<b>Bau-, Immobilienmanagement Technisches Immobilienmanagement</b>		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	-	<b>Bachelor BIM</b>		X
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an Umweltrecht (BUR, Teilgebiet Umweltrecht), Umweltschutz (UWS), Einführung Recht; Siedlungswasserwirtschaft sowie Wasser- und Abfallwirtschaft oder alternativ Infrastruktur	<b>Bachelor TIM Dual</b>		
		<b>Master BIM</b>		
Fortschrittskontrolle	Gruppenübungen	<b>Master TIM</b>		
		<b>Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)</b>		
		<b>Bachelor</b>		

		ja	nein	Art
Studienleistung*	Prüfungsvorleistung		X	
	Eigenständige Leistung		X	
Prüfungsleistung	Klausur und Hausarbeit			
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben (durch Prüfung nachgewiesen) die Fachkunde für den Abfallbeauftragten (§ 59 KrWG), den Immissionsschutzbeauftragten (§§ 54 ff. BImSchG) und den Gewässerschutzbeauftragten (§ 64 WHG). Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltschutz (UWS)</li> <li>- Bau- und Umweltrecht (BUR) – Teilgebiet Umweltrecht</li> </ul>			
Modulinhalt	<p>In der Vorlesung werden in Ergänzung zu den Themen aus den o. g., zusätzlich zu belegenden Modulen, die folgenden Themen behandelt:</p> <p><b>Kreislaufwirtschaft</b></p> <p>I. Abfallrecht und Abfalltechnik</p> <p>1. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz, insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) die Grundpflichten (Vermeiden, Verwerten und Beseitigen von Abfällen),</li> <li>b) die Getrennthaltungspflichten und Vermischungsverbote,</li> <li>c) die Überlassungspflichten,</li> <li>d) das Anzeigeverfahren für gemeinnützige und gewerbliche Sammlungen,</li> <li>e) die Rechte und Pflichten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger,</li> <li>f) die Beauftragung Dritter,</li> <li>g) die Produktverantwortung,</li> <li>h) die Bedeutung von Abfallwirtschaftsplänen und Abfallvermeidungsprogrammen,</li> <li>i) die abfallrechtliche Überwachung,</li> <li>j) die Register- und Nachweispflichten,</li> <li>k) das Anzeige- und Erlaubnisverfahren für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen,</li> <li>l) die Kennzeichnung von Fahrzeugen,</li> <li>m) die Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben,</li> <li>n) die Bußgeldvorschriften,</li> </ol> <p>2. die auf Grund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen,</p> <p>3. die weiteren abfallrechtlichen Gesetze, insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) das Elektro- und Elektronikgerätegesetz und</li> <li>b) das Abfallverbringungsgesetz.</li> </ol> <p>4. die für die Abfallwirtschaft einschlägigen EU-rechtlichen Grundlagen,</p> <p>5. das Verhältnis des Abfallrechts zu anderen Rechtsbereichen, insbesondere zum</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Baurecht,</li> <li>b) Immissionsschutzrecht,</li> <li>c) Chemikalienrecht,</li> <li>d) Wasserrecht,</li> <li>e) Bodenschutzrecht und</li> <li>f) Seuchen- und Hygienerecht,</li> </ol> <p>6. die Vorschriften der betrieblichen Haftung,</p> <p>7. Umgang mit gefährlichen Abfällen/Gefahrgut,</p> <p>II. Kenntnisse über die Pflichten und Rechte des Abfallbeauftragten</p> <p>1. die Pflichten des Abfallbeauftragten, insbesondere</p>			

- a) die Kontrolle der Einhaltung abfallrechtlicher Vorschriften,
- b) die Information der Betriebsangehörigen über Belange der Vermeidung und Bewirtschaftung von Abfällen,
- c) die Abgabe von Stellungnahmen zu Investitionsentscheidungen und Vorschläge zur Einführung umweltfreundlicher und abfallarmer Verfahren sowie zur Herstellung umweltfreundlicher und abfallarmer Erzeugnisse,
- d) die Erstellung eines jährlichen, schriftlichen Berichtes an den zur Bestellung Verpflichteten über die nach § 60 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 bis 5 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes getroffenen und beabsichtigten Maßnahmen,
- e) Optimierungspotenziale bei Abfällen: Reduzierung von Entsorgungskosten durch Methoden zur kostenoptimalen Abfallwirtschaft,

2. die Rechte des Abfallbeauftragten, insbesondere

- a) das Vortragsrecht,
- b) das Benachteiligungsverbot und den Kündigungsschutz,

3. das Verfahren zur Bestellung von Abfallbeauftragten.

Immissionsschutz

1. Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik;

2. Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen;

3. Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall;

4. Immissionsschutzrecht

- a) Genehmigungsfähigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, Betreiberpflichten, materielle Anforderungen an Errichtung und Betrieb von Anlagen
- b) Ablauf des Genehmigungsverfahrens, insb. 9. BImSchV, Unterscheidung förmliches und vereinfachtes Genehmigungsverfahren
- c) Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen
- d) Industrieemissionsrichtlinie, BVT, BVT-Merkblätter und BVT-Schlussfolgerungen, Ausgangszustandsbericht
- e) Untergesetzliche Regelwerke, insbesondere TA Luft und TA Lärm
- f) Genehmigung (Wirkung, Erlöschen, Nebenbestimmungen, Rechtsschutz) Genehmigungsarten, Vorbescheid, vorzeitiger Beginn
- g) Nachträgliche Änderungen, behördliches Eingreifen, Überwachung
- h) Pflichtenverstöße

8. Rechte und Pflichten des Immissionsschutzbeauftragten

.....

Gewässerschutz

1. Rechte und Pflichten des Gewässerschutzbeauftragten

2. Wasser(haushalts)recht

- a) Rechtsgrundlagen und Systematik im Wasserrecht
- b) Wesentliche Regelungsinhalte des WHG und der Landeswassergesetze
- c) Grundsätze, Bewilligung/Erlaubnis/Auflagen, Behörden, Zuständigkeiten, Rechtsschutz
- d) Europäische Anforderungen im Wasserrecht, EG Wasserrahmenrichtlinie, IE-Richtlinie
- e) Sonstige verwaltungsrechtliche Regelungen und untergesetzliche Regelwerke

	<p>3. Einleiten von Abwasser, Abwasserbehandlungsverfahren, Abwasserreduzierung</p> <p>4. Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten für Gewässerschutzbeauftragte</p> <p>5. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen  a) Anforderungen an LAU- und HBV-Anlagen  b) Technische Anforderungen des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen  c) Betreiberpflichten bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen</p> <p>6. Gewässerschutz  a) Umweltauswirkungen defekter Abwasserkanäle,  b) Gewässerschutzalarm  c) Abwasserkontrollen</p>
Literatur	Zur Vor- wie Nachbereitung empfohlene Literatur:
	Schmidt/Kahl/Gärditz, Umweltrecht, 10. Auflage 2017, C.H. Beck (§§ 1-5, 7-8 und 11) G. Förtsch, H. Meinholz, Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Springer Spektrum Verlag 2015
	G. Förtsch, H. Meinholz, Handbuch Betrieblicher Immissionsschutz, Springer Spektrum Verlag 2013 - G. Förtsch, H. Meinholz, Handbuch Betrieblicher Gewässerschutz, Springer Spektrum Verlag 2014
Sonstiges	Für Vorlesung und Klausur werden folgende Gesetzestexte und Literatur zwingend benötigt (jeweils in der aktuellsten Auflage): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltrecht (Textsammlung), beck-Texte im dtv</li> <li>• Abfallrecht (Textsammlung), Verkehrsverlag Fischer</li> <li>• Müller/Brand, Fachkunde Abfall, Verkehrsverlag Fischer</li> </ul>